



Geschäftsbericht **2010**

Die Zahlen

Vorwort des Vorstandes	3
Der Vorstand der Integrata Aktiengesellschaft	4
Der Aufsichtsrat der Integrata Aktiengesellschaft	5
Kennzahlen	7
Kapitalflussrechnung	8
Bilanz	10
Gewinn- und Verlustrechnung	12
Anhang für das Geschäftsjahr 2010	14
Entwicklung des Anlagevermögens	20
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010	22
Bestätigungsvermerk	28
Bericht des Aufsichtsrates	29
Integrata	30

Sehr geehrte Damen und Herren,

erinnern Sie sich noch an den Satz, den Sie an dieser Stelle im Geschäftsbericht des Vorjahres lesen konnten? Vor rund zwölf Monaten hatten wir Ihnen noch unter dem Eindruck der massiven Wirtschafts- und Finanzkrise in unserem Vorwort geschrieben: „Ein Unternehmen, das eine solch schwierige Phase relativ stabil meistert, wird unter verbesserten Rahmenbedingungen erst recht erfolgreich sein.“

Wir freuen uns sehr, dass wir Ihnen mit dem nun vorliegenden Geschäftsbericht eine Bestätigung liefern können für diese Aussage, die wir vor rund zwölf Monaten sehr bewusst gewagt haben. Die Integrata Aktiengesellschaft steigerte die Gesamtleistung im Berichtszeitraum um 8 Prozent. Beim Ergebnis war das Unternehmen so erfolgreich wie seit 2002 nicht mehr. Die Steigerung im EBIT um 400 Prozent liegt weit über dem Marktdurchschnitt.

Der überraschend starke konjunkturelle Aufschwung im Laufe des Jahres 2010 hat zweifellos die Investitionsbereitschaft unserer Kunden gestärkt. Dass unser Unternehmen die sich bietenden Chancen aber so erfolgreich nutzen konnte, ist das Resultat eines überdurchschnittlichen gemeinsamen Engagements von Vorstand, Management und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Integrata Aktiengesellschaft. Wir haben das Unternehmen seit Anfang 2009 konsequent auf die Zukunft ausgerichtet und dieser Prozess ist bei Weitem noch nicht abgeschlossen.

Unsere Kunden wissen mehr denn je die Qualität unseres Full Service Portfolios für Qualifizierung zu schätzen. In Kombination mit einer deutlich erhöhten Flexibilität und verkürzten Reaktionszeiten selbst bei kurzfristigen und sehr speziellen Anforderungen bildet dies die Basis für weitere erfolgreiche Unternehmensentwicklung. Wir bauen immer langfristige Kundenbeziehungen auf. Eine wichtige Säule bildet unverändert das umfassende Angebot aus offenen und Inhouse Seminaren. Wir werden aber auch immer erfolgreicher dank unserer Projektkompetenz und unserer exzellenten Managed Training Services. Durch die gezielte Ergänzung des Portfolios um die Bereiche Internationalität und E-Learning Solutions bieten wir weitere attraktive Argumente, auf die Integrata als Qualifizierungspartner Nr. 1 zu setzen.

Neben allen vertriebsorientierten Anstrengungen arbeiten wir auch intern weiter am Umbau der Systeme und Prozesse, um mit einer optimalen Infra- und Organisationsstruktur die notwendigen Voraussetzungen für die Erreichung unserer Ziele zu schaffen. Wir investieren, wo es sinnvoll ist. Wir reduzieren konsequent Kosten, wo es möglich und vertretbar ist. Durch dieses Handeln können wir Ihnen die erfreulichen Zahlen für das Geschäftsjahr 2010 präsentieren und Ihnen versichern, dass wir zusammen mit unserem motivierten Team hart für den langfristigen Erfolg der Integrata Aktiengesellschaft arbeiten werden.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen als Kunde, als Geschäfts- und Kooperationspartner sowie als Aktionär und freuen uns auf die Herausforderungen, Chancen und Perspektiven 2011.

Für den Vorstand
Ingmar J. Rath
CEO

Der Vorstand der Integrata Aktiengesellschaft



Ingmar J. Rath CEO

ist Dipl.-Kaufmann mit 27 Jahren Führungserfahrung in der IT-, TK- und Qualifizierungs-Branche. Seit Anfang 2009 ist er Eigentümer und CEO der Integrata AG. Neben seinen langjährigen Erfahrungen in Qualifizierungsprojekten verfügt Herr Rath über eine umfassende Expertise in M&A Prozessen sowie hohe internationale Skills. Seine Schwerpunkte liegen in Strategie, Vertrieb, Marketing und Business Development. 2010 wurde er als Senator in den Senat der Wirtschaft berufen.



Dr. Andreas Dahmen CFO

ist Dipl.-Kaufmann mit MBA-Ausbildung und Promotionsstudium. Er ist Eigentümer und CFO der Integrata AG mit 19 Jahren Führungserfahrung in Beratung, Aus- und Weiterbildung, davon 6 Jahre als Geschäftsführer. 4 Jahre lang leitete er die accadis Hochschule Bad Homburg als Kanzler. Herr Dr. Dahmen ist ausgewiesener Finanz- und Controllingexperte. Als Spezialist für Prozess- und Organisationsentwicklung verfügt er über exzellente Kenntnisse in der finanzwirtschaftlichen Integration von Gesellschaften, insbesondere in der IT-Industrie. Neben seiner Tätigkeit bei der Integrata AG ist Herr Dr. Dahmen Finanzvorstand der vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste AG.



Gerhard Wächter COO

ist Dipl.-Informatiker mit über 30 Jahren Führungserfahrung in der IT- und Automotive-Branche, davon 5 Jahre in der Geschäftsleitung und 14 Jahre als Vorstand bzw. Geschäftsführer. Seit Anfang 2009 ist er Eigentümer und COO der Integrata AG. Auf Basis seiner über zehnjährigen Erfahrung im Aufbau und in der erfolgreichen Entwicklung eines Trainingsunternehmens verfügt Herr Wächter über hohe Skills im Trainingsmarkt. Seine Schwerpunkte liegen in Strategie, Operation, Vertrieb und kaufmännischer Führung.

Der Aufsichtsrat der Integrata Aktiengesellschaft



Stephan Haack

ist Rechtsanwalt und Notar. Als Partner der Haack Partnerschaftsgesellschaft, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, Notare, mit Sitz in Offenbach am Main, ist er spezialisiert auf die Rechtsgebiete des Gesellschaftsrechts insbesondere des Konzern- und Aktienrechts, des nationalen und internationalen Vertrags- und Erbrechts sowie auf die Transaktionsberatung. Stephan Haack berät mittelständische Unternehmen, Banken sowie Privatpersonen im In- und Ausland. Ein besonderer Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt hierbei in der Gestaltung, der Begleitung und Umsetzung von Unternehmenstransaktionen sowie der nationalen und internationalen Unternehmensnachfolgeplanung. Er ist Aufsichtsratsvorsitzender der Integrata AG.



Pieter van Halem

ist stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Integrata AG. Als Vorstand und Mitgründer der CornerstoneCapital AG und Vorstand der CornerstoneCapital Verwaltungs AG ist er seit mehr als 13 Jahren im Private Equity-Geschäft erfolgreich tätig. Die CornerstoneCapital-Gruppe ist ein bevorzugter Eigenkapitalpartner für Management Buyouts und vergibt Wachstumskapital in etablierte Wachstumsunternehmen mit Fokus auf technologieorientierte Unternehmen. Neben der Akquisition von neuen Beteiligungen betreut Pieter van Halem gegenwärtig mehrere Beteiligungen und ist u.a. stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste AG und Verwaltungsratsmitglied der Datamars SA.



Hans-Ulrich Holdenried

ist Diplom-Kaufmann und war von 1976 an in verschiedenen Funktionen weltweit für Hewlett-Packard tätig. Von 2001 bis 2004 war er als Senior Vice President in Palo Alto/USA für den Geschäftsbereich Outsourcing der Hewlett-Packard Group verantwortlich. Im Anschluss wurde er zum Vorsitzenden der Geschäftsführung der Hewlett-Packard Deutschland GmbH berufen. Seit 2009 ist Hans-Ulrich Holdenried als selbstständiger Unternehmensberater tätig. Er gehört zudem den Aufsichtsräten der Infineon AG sowie der Wincor Nixdorf AG an.

Die Zahlen



Kennzahlen Integrata AG 2008-2010

	2010	2009	2008
Gesamterlöse in Mio EUR	36,7	34,1	36,1
Mitarbeiter (im Durchschnitt in FTE)	134	146	144
Ausgaben für Forschung & Entwicklung in Mio EUR	1,7	1,8	2,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Mio EUR	1,4	0,4	0,7
Jahresüberschuss in Mio EUR	1,0	0,2	0,8
Cashflow in Mio EUR	0,7	1,1	1,5
Eigenkapital in Mio EUR	3,5	3,2	4,3
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	29,6%	33,3%	35,7%
Bilanzsumme in Mio EUR	11,9	9,6	11,9
Umsatzrendite vor Steuern	3,9%	1,2%	1,9%
Eigenkapitalrendite vor Steuern ¹	55,3%	13,15%	16,3%
Ergebnis nach DFVA/SG in Mio EUR	1,0	0,2	0,6
Anzahl Aktien in Tsd.	585	600	600
Ergebnis nach DFVA/SG pro Aktie in EUR	1,63	0,36	0,97
Ergebnis nach DFVA/SG pro Aktie in EUR (ohne eigene Anteile)	-	0,36	1,00
Dividende pro Aktie in EUR	1,03	0,35	2,15

¹ berechnet auf Basis Eigenkapital Vorjahresbestand abzgl. Ausschüttung

Kapitalflussrechnung

	2010 TEUR	2009 TEUR
1. Jahresüberschuss	954	203
2. Abschreibungen	507	587
3. Nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	-402	0
4. Zu-/Abnahme von Rückstellungen	332	-1.515
5. Zu-/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Aktiva, die nicht der Finanzierungs- oder Investitionstätigkeit zuzuordnen sind	-2.216	1.547
6. Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Passiva, die nicht der Finanzierungs- oder Investitionstätigkeit zuzuordnen sind	1.516	269
7. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	691	1.091
8. Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-392	-417
9. Cashflow aus Investitionstätigkeit	-392	-417
10. Auszahlung an Aktionäre (Dividende)	-205	-1.258
11. Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-205	-1.258
12. zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	94	-584
13. Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	3.290	3.874
14. Finanzmittelbestand am Ende der Periode	3.384	3.290



Bilanz zum 31. Dezember 2010

der Integrata Aktiengesellschaft, Stuttgart

Aktiva	TEUR	31.12.2010	TEUR	31.12.2009
				TEUR
A Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten	439,8			0,0
2. entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten	412,3			422,9
3. Firmenwert	85,3			102,3
			937,4	525,2
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	28,3			53,2
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	408,8			422,3
			437,1	475,5
B Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.458,6			4.404,9
2. Sonstige Vermögensgegenstände	568,8			422,6
			7.027,4	4.827,5
II. Wertpapiere				
Eigene Anteile			0,0	445,1
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks				
			3.384,5	3.290,0
C Rechnungsabgrenzungsposten				
			79,2	63,8
			11.865,6	9.627,1

Passiva				
			31.12.2010	31.12.2009
		TEUR	TEUR	TEUR
A Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital			1.536,0	1.536,0
II. Kapitalrücklage			1.020,5	1.020,5
III. Gewinnrücklagen				
1. Rücklage für eigene Anteile	Stand 01.01.2010	445,1		
	Einziehung eigene Anteile	-445,1	0,0	445,1
IV. Bilanzgewinn			954,0	205,3
			3.510,5	3.206,9
B Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			314,3	313,9
2. Steuerrückstellungen			551,1	210,0
3. Sonstige Rückstellungen			1.410,2	1.419,6
			2.275,6	1.943,5
C Verbindlichkeiten				
1. Erhaltene Anzahlungen auf Seminare			1.249,4	1.273,7
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			3.395,2	2.845,1
3. Sonstige Verbindlichkeiten			1.347,5	357,9
			5.992,1	4.476,7
D Passive latente Steuern				
			87,4	0,0
			11.865,6	9.627,1

Gewinn- und Verlustrechnung

der Integrata Aktiengesellschaft, Stuttgart

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010

1. Umsatzerlöse
2. Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen
3. Andere aktivierte Eigenleistungen
4. Sonstige betriebliche Erträge
5. a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren b) Fremdhonorare
6. Personalaufwand a) Löhne und Gehälter b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon Erträge aus der Aufzinsung: TEUR 14,8; Vj: TEUR 15,3
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus der Aufzinsung: TEUR 6,1; Vj: TEUR 0
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
12. Außerordentliche Aufwendungen/Außerordentliches Ergebnis
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon latente Steuern: TEUR 87,4; Vj: TEUR 0
14. Sonstige Steuern
15. Jahresüberschuss
16. Gewinnvortrag
17. Bilanzgewinn

	2010	2009
TEUR	TEUR	TEUR
36.657,1		34.050,6
0,0		-27,4
487,6		0,0
1.010,5		840,6
	38.155,2	34.863,8
1.857,8		1.837,4
18.454,5		16.630,6
	20.312,3	18.468,0
	17.842,9	16.395,8
7.876,6		7.578,9
1.361,7		1.373,5
	9.238,3	8.952,4
	506,5	586,5
	6.675,2	6.501,2
	25,2	42,2
	7,0	0,6
	1.441,1	397,3
	10,1	0,0
	477,3	193,4
	0,1	1,2
	953,6	202,7
	0,4	2,6
	954,0	205,3

Anhang für das Geschäftsjahr 2010

Integrata Aktiengesellschaft, Stuttgart

I. Vorbemerkung

Der Jahresabschluss der Integrata Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) und des Aktiengesetzes aufgestellt. Bei der Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren angewendet.

Die Vorjahreszahlen wurden gemäß Art. 67 Abs. 8 Satz 2 EGHGB nicht an die geänderten Bewertungsmethoden angepasst.

Etwaige Abweichungen bei den Nachkommastellen im Jahresabschluss und Lagebericht sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

Hauptgesellschafter der Integrata Aktiengesellschaft ist seit dem 27. Januar 2009 die Qualification Star GmbH, Bad Soden, die zum Jahresende 2010 93,33 % der Aktien hält.

Mit Schreiben vom 30. Januar 2009 hat die Qualification Star GmbH der Integrata Aktiengesellschaft die mehrheitliche Beteiligung gemäß § 20 AktG mitgeteilt.

II. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen** werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige und ggf. außerplanmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die planmäßige Abschreibung der Gegenstände erfolgt nach der linearen Methode mit Abschreibungssätzen, die auch steuerlich zulässig sind. Die wesentlichen Bestandteile im Bereich gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte werden linear über 3 bzw. 6 Jahre abgeschrieben. Der Firmenwert wird aufgrund der Stabilität und Bestandsdauer der Branche weiterhin über einen Zeitraum von 15 Jahren abgeschrieben. Die Bewertung von selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen erfolgt erstmalig für Seminarrechte, bei denen die Entwicklung im Geschäftsjahr begonnen wurde, zu Herstellungskosten der Entwicklung. Die Abschreibungen werden ebenfalls linear über eine Nutzungsdauer von 3 bzw. 6 Jahren vorgenommen.

Die Abschreibung des sonstigen Anlagevermögens erfolgt über eine Nutzungsdauer zwischen 3 und 15 Jahren. Es wird auf Basis der Pro Rata Temporis Methode monatsgenau abgeschrieben. Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert zwischen T€ 0,15 und T€ 1 werden seit dem Geschäftsjahr 2008 in einen Sammelposten eingestellt, der gemäß § 6 Abs. 2a EStG gleichmäßig über 5 Jahre abgeschrieben wird.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert – mit Ausnahme des Körperschaftsteuerguthabens gemäß § 37 KStG n.F. – angesetzt. Zur Deckung einzelner Risiken und des allgemeinen Ausfallwagnisses wurden angemessene Wertberichtigungen vorgenommen.

Die **Rückstellungen für Pensionen** sind nach versicherungsmathematischen Grundsätzen entsprechend den maßgeblichen Regelungen des HGB i.d.F. des BilMoG mit dem Teilwert unter Anwendung der Richttafeln 2005G mit Teilanpassung 2009 von Prof. Dr. Heubeck unter Zugrundelegung eines durchschnittlichen Marktzinssatzes, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt, in Höhe von 5,15 % p.a., gebildet. Außerdem wurde bei der Bewertung von der Annahme einer Anpassung der laufenden Renten von 1,50 % ausgegangen. Der durch die erstmalige Anwendung der neuen Vorschriften entstandene Differenzbetrag beträgt insgesamt T€ 81,1 und wird gemäß Art. 67 Abs. 1 Satz 1 mit mindestens je einem Fünftel bis spätestens zum 31. Dezember 2024 angesammelt. Nach Abzug der Ansammlung in 2010 eines Fünftels (T€ 5,4) verbleibt ein Differenzbetrag von T€ 75,7 zum Stichtag.

Die Bilanzierung von Altersteilzeitverpflichtungen nach handelsrechtlichen Vorschriften richtet sich nach den maßgeblichen Regelungen des HGB i.d.F. des BilMoG nach dem Teilwertverfahren unter Verwendung eines Rechnungszinssatzes von 4,13 % p.a.

Bei den übrigen **sonstigen Rückstellungen** sind die erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

Soweit im Jahresabschluss Posten enthalten sind, denen Beträge zugrunde liegen, die auf **fremde Währung** lauten und eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr ausweisen, erfolgt die Bewertung am Abschlussstichtag nach den maßgeblichen Regelungen des HGB i.d.F. des BilMoG zum Devisenkassamittelkurs.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der Posten des Anlagevermögens ist aus der Anlage zum Anhang „Entwicklung des Anlagevermögens“ (vgl. Anlage zum Anhang) ersichtlich.

Im Geschäftsjahr 2001 ist ein Firmenwert aus dem Kauf des ITZ-Schulungsbereichs entstanden. Die Abschreibung beträgt im Geschäftsjahr T€ 17,0 und der Buchwert per 31. Dezember 2010 T€ 85,3.

Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte in Höhe von T€ 487,6 sind im Berichtsjahr aktiviert; der Restbuchwert dieser Posten beträgt T€ 439,8 zum Stichtag.

Die Abschreibung auf Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert zwischen T€ 0,15 und T€ 1 beträgt im Berichtsjahr T€ 69,7; der Restbuchwert dieses Sammelpostens zum 31. Dezember 2010 beträgt T€ 191,3 (Vorjahr: T€ 192,5).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Das Körperschaftsteuerguthaben über insgesamt T€ 624,2 gemäß § 37 KStG n.F. wurde wie im Vorjahr mit einem Zinssatz von 3,9 % p.a. unter Berücksichtigung der ratiellen Tilgungen über einen Zeitraum von 10 Jahren aufgezinst. Im Jahr 2010 wurde die dritte Rate des Körperschaftsteuerguthabens über T€ 62,4 vom Finanzamt erstattet. Die neu bewertete Forderung (T€ 376,0; Vorjahr: T€ 422,0) wird unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen. Der Anteil der Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr beträgt T€ 316,0.

Alle weiteren ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Das Wertguthaben für die Sicherung von Altersteilzeitanprüchen in Höhe von T€ 80,5 wurden zum Stichtag entsprechend § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit den Verpflichtungen aus Altersteilzeitregelungen in Höhe von T€ 194,4 verrechnet

Eigene Anteile

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 15. Juni 2009 wurde die Integrata Aktiengesellschaft ermächtigt, bis zum 14. Dezember 2010 eigene Anteile bis zu 10 % des Grundkapitals zu erwerben sowie diese unter bestimmten Voraussetzungen, mit der Möglichkeit des Ausschlusses des Bezugsrechtes der Altaktionäre, zu veräußern. Des Weiteren wurde der Vorstand ermächtigt, die erworbenen eigenen Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrates ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen.

Durch Beschluss vom 14. April 2010 und mit Zustimmung des Aufsichtsrates im Umlaufverfahren vom 23. April 2010 hat der Vorstand die zwischen 1999 und 2004 durch die Integrata Aktiengesellschaft erworbenen 14.740 eigenen Aktien ohne Kapitalherabsetzung eingezogen. Seitdem hat der Vorstand keine weiteren Aktien erworben.

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der Integrata Aktiengesellschaft beträgt zum Abschlussstichtag € 1.536.000,00. Es wird mehrheitlich (93,33 %) von der Qualification Star GmbH, Bad Soden, gehalten.

Das Grundkapital ist in 585.260 auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt.

Entsprechend der Satzung ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 30. Mai 2015 mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe neuer Inhaberaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt € 614.400,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I) und dabei gemäß § 5 Abs. 4 der Satzung einen vom Gesetz abweichenden Beginn der Gewinnbeteiligung zu bestimmen. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen im Rahmen von Unter-

nehmenszusammenschlüssen oder zum Erwerb einer Beteiligung oder eines Unternehmens auszuschließen. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die weiteren Einzelheiten der jeweiligen Kapitalerhöhung sowie die Bedingungen der Aktienaussgabe festzulegen.

Ebenfalls ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 30. Mai 2015 mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe neuer Inhaberaktien gegen Bareinlagen einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt € 153.600,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II) und dabei gemäß § 5 Abs. 4 der Satzung einen vom Gesetz abweichenden Beginn der Gewinnbeteiligung zu bestimmen. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, wenn der auf die neuen Aktien entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals 10 % des im Zeitpunkt der Beschlussfassung des Vorstandes über die Ausnutzung dieser Ermächtigung vorhandenen Grundkapitals nicht übersteigt und der Ausgabebetrag den Börsenpreis von Aktien der Gesellschaft gleicher Ausstattung zum Zeitpunkt der Festlegung des Ausgabebetrages durch den Vorstand nicht wesentlich unterschreitet. Als maßgeblicher Börsenkurs im Sinne der vorstehenden Regelung gilt dabei der Durchschnittswert der volumengewichteten Kurse der Aktie der Gesellschaft im Freiverkehr an der FWB Frankfurter Wertpapierbörse während der letzten fünf Börsentage vor Festlegung des Ausgabebetrages durch den Vorstand.

Anhang für das Geschäftsjahr 2010

Integrata Aktiengesellschaft, Stuttgart

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage resultiert aus der Ausgabe des Aktienkapitals gegen Sacheinlage im Rahmen der Umwandlung der Gesellschaft aus der Rechtsform der Kommanditgesellschaft in die Aktiengesellschaft im Jahre 1994.

Gewinnrücklagen

Bei der Gewinnrücklagen handelte es sich um die Rücklage für eigene Anteile; diese wurde im Rahmen der Einziehung der eigenen Aktien ohne Kapitalherabsetzung im Geschäftsjahr aufgelöst.

Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn von T€ 954,0 enthält einen Gewinnvortrag in Höhe von T€ 0,4.

Die Gesellschaft hat aufgrund der aktivierten Eigenleistungen für selbst geschaffene Seminarrechte (nach Berücksichtigung der Abschreibung im Berichtsjahr sowie der passiven latenten Steuern auf den Posten) eine Ausschüttungssperre in Höhe von T€ 352,4.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich folgendermaßen zusammen:

Bezeichnung	01.01.2010 T€	Anpassung BilMoG T€	Verbrauch Auflösung T€	V A	Zinsauf- wand T€	Zuführung T€	Verrechnung T€	31.12.2010 T€
Urlaub	45,6		45,6	V		35,6		35,6
Überstunden	95,9		95,9	V		87,9		87,9
Berufsgenossenschaft u.ä.	72,0		72,0	V		72,0		72,0
Sonstige Personalkosten	92,1		92,1	V		85,0		85,0
Altersteilzeit	164,3	4,7	0,0	V	6,1	19,3	80,5	113,9
Prüfungskosten	39,0		39,0	V		45,0		45,0
Ausstehende Rechnungen	806,4		488,6	V		548,8		747,1
			119,5	A				
Sonstige	104,3		58,9	V		178,3		223,7
			892,1	V				
	1.419,6	4,7	119,5	A	6,1	1.071,9	80,5	1.410,2

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten betragen zum 31. Dezember 2010 T€ 5.992,1 und haben alle entsprechend dem Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von T€ 544,5 (Vorjahr: T€ 170,5) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von T€ 11,3 (Vorjahr: T€ 0,0) enthalten.

Passive latente Steuern

Im Rahmen der erstmaligen Aktivierung von selbst geschaffenen gewerblichen Schutzrechten und ähnlichen Rechten wurden latente Steuern in Höhe von T€ 87,4 für temporäre Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz passiviert. Diese wurden mit dem aktuellen Steuersatz von 31,3 % bewertet.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden fast ausschließlich im Inland erzielt. Der Gesamtumsatz der Integrata Aktiengesellschaft im Jahr 2010 beträgt T€ 36.657,1 (Vorjahr: T€ 34.050,6). Der Gesamtumsatz verteilt sich auf offene Seminare, firmeninterne Seminare und Qualifizierungsprojekte.

Die prozentuale Zusammensetzung ergibt sich wie folgt:

	2010	2009
	in %	in %
Offene Seminare	29	31
Inhouse Seminare	30	26
Qualifizierungsprojekte (incl. Managed Training Services)	41	43
	100	100

Anhang für das Geschäftsjahr 2010

Integrata Aktiengesellschaft, Stuttgart

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen Erträgen sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von T€ 119,5 (Vorjahr: T€ 97,3) enthalten. Weitere wesentliche Posten in den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Mieteinnahmen aus der Untervermietung von Seminarräumen und die Weiterberechnung von Spesenpauschalen.

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Hierin sind hauptsächlich die Bewirtungskosten für Seminarteilnehmer im Rahmen der durchgeführten Kundenseminare sowie Kosten für beschafftes Schulungsmaterial enthalten.

Personalaufwand

Der Personalaufwand enthält Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von T€ 23,8 (Vorjahr: T€ 21,6).

Im Jahresdurchschnitt 2010 waren insgesamt 166 angestellte Arbeitnehmer beschäftigt; umgerechnet auf Vollzeitbasis ergibt sich ein Durchschnitt von 139 (Vorjahr: 146). Der Personalstand zum 31. Dezember 2010 beträgt 134 Mitarbeiter (Vorjahr: 145).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von T€ 7,7 (Vorjahr: T€ 0,0). Unter diesem Posten sind Aufwendungen aus den Bereichen EDV, Gebäude, Werbung, Büromaterial und Kommunikation, Bewirtung sowie Personalnebenkosten erfasst.

Zinsergebnis

Es sind in den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen Zinserträge aus der Festgeldanlage der Liquidität (T€ 10,4; Vorjahr: T€ 26,8) und Erträge aus der Aufzinsung des Körperschaftsteuerguthabens (T€ 14,8; Vorjahr: T€ 15,3) gemäß § 37 KStG n.F. enthalten.

Es sind in den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen Aufwendungen aus der Aufzinsung der Altersteilzeitrückstellungen (T€ 6,1; Vorjahr: T€ 0,0) enthalten.

Außerordentliches Ergebnis

Die außerordentlichen Aufwendungen betreffen die Anpassung zum 1. Januar 2010 der Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen (T€ 4,7) sowie die Ansammlung in Höhe eines Fünfzehntels des Differenzbetrages aus der Bilanzierung der Pensionsverpflichtungen (T€ 5,4) nach den maßgeblichen Regelungen des HGB in der Fassung des BilMoG.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Posten beinhaltet die auf das Jahr 2010 entfallenden Steuern in Höhe von T€ 170,7 (Vorjahr: T€ 62,1) für Körperschaftsteuer und von T€ 209,3 (Vorjahr: T€ 131,2) für Gewerbesteuer; periodenfremde Körperschaftsteuer in Höhe von T€ 16,3 und periodenfremde Gewerbesteuererträge in Höhe von T€ 6,3 sowie latente Steuern in Höhe von T€ 87,4.

V. Angaben zu den Organen der Gesellschaft

Mitglieder des Vorstands

Im Geschäftsjahr 2010 waren als Mitglieder des Vorstandes bestellt:

- Bernd Bönte, Düsseldorf (bis 31.05.2010)
Diplom-Ingenieur (BA)
- Dr. Andreas Dahmen, Friedrichsdorf
Diplom-Kaufmann
- Ingmar J. Rath, Bad Soden,
Vorsitzender Diplom-Kaufmann
- Gerhard Wächter, Neufahrn
Diplom-Ingenieur

Mitglieder des Aufsichtsrats

Als Mitglieder des Aufsichtsrates waren im Berichtsjahr 2010 bestellt:

- Stephan Haack (Vorsitzender)
Rechtsanwalt und Notar,
Kronberg am Taunus
- Pieter van Halem (stellvertretender Vorsitzender)
Vorstand der CornerstoneCapital II AG
& Co KG, Kronberg am Taunus
- Ulrich Holdenried (seit 25.01.2010)
Unternehmensberater, Grünwald

Gesamtbezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats

Die Bezüge des Aufsichtsrats belaufen sich auf T€ 50,0 (Vorjahr: T€ 47,6). Die Bezüge der Vorstandsmitglieder belaufen sich auf T€ 651,0 (Vorjahr: T€ 595,5).

Für frühere Organmitglieder werden Pensionsrückstellungen in Höhe von T€ 164,6 (T€ 210,7 einschließlich Anpassungsbetrag; Vorjahr: T€ 141,1) gebildet. Bezüglich der Angabe von Bezügen eines früheren Organmitglieds wird die Befreiungsregelung des § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

VI. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen im Wesentlichen Verpflichtungen aus Leasing- und Mietverträgen. Sie belaufen sich für das Jahr 2011 voraussichtlich auf T€ 3.960,3. Die Verpflichtungen werden in den Folgejahren in ähnlicher Höhe anfallen.

Im Rahmen der Betriebsprüfung des Finanzamtes Stuttgart für die Zeiträume von 2001 bis 2004 wurden Nachforderungen aufgrund von vorgenommenen Teilwertabschreibungen in Höhe von ca. T€ 830 (inkl. Zinsen) angekündigt. Der Vorstand hat hiergegen Rechtsmittel eingelegt, da die Anwendung des § 8b KStG in der damaligen Fassung für rechtswidrig gehalten wird. Es liegt eine Freihaltungsvereinbarung zwischen der Gesellschaft und der Logica Holding Deutschland GmbH vor, so dass von einer Passivierung einer möglichen Nachforderung abgesehen werden konnte.

VII. Ausschüttungsgesperrte Beträge

Aus der Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens in Höhe von T€ 439,8 abzüglich der hierfür gebildeten passiven latenten Steuern in Höhe von T€ 137,6 und Beträgen aus der Aktivierung latenter Steuern in Höhe von T€ 50,2 sind T€ 352,4 ausschüttungsgesperrt.

VII. Verwendung des Bilanzgewinns

Der im Jahresabschluss der Integrita Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2010 ausgewiesene Bilanzgewinn von T€ 954,0 abzüglich des der Ausschüttungssperre unterliegenden Betrages von T€ 352,4 soll in Höhe von T€ 601,6 vollständig ausgeschüttet werden.

Stuttgart, den 18. März 2011

Integrita Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Dr. Andreas Dahmen

Ingmar J. Rath

Gerhard Wächter

Entwicklung des Anlagevermögens

der Integrata Aktiengesellschaft, Stuttgart

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2010

Anlagevermögen	01.01.2010	Anschaffungs- und Herstellungskosten TEUR		31.12.2010
		Zugänge	Abgänge	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0,0	487,6	0,0	487,6
2. entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	7.073,1	276,2	0,0	7.349,3
3. Firmenwerte	1.482,7	0,0	0,0	1.482,7
	8.555,8	763,8	0,0	9.319,6
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	279,5	0,0	0,0	279,5
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.634,0	116,5	0,0	4.750,5
	4.913,5	116,5	0,0	5.030,0
	13.469,3	880,3	0,0	14.349,6

01.01.2010	Kumulierte Abschreibungen TEUR		31.12.2010	Nettobuchwerte TEUR	
	Zugänge	Abgänge		31.12.2010	31.12.2009
0,0	47,8	0,0	47,8	439,8	0,0
6.650,2	286,8	0,0	6.937,0	412,3	422,9
1.380,4	17,0	0,0	1.397,4	85,3	102,3
8.030,6	351,6	0,0	8.382,2	937,4	525,2
226,3	24,9	0,0	251,2	28,3	53,2
4.211,7	130,0	0,0	4.341,7	408,8	422,3
4.438,0	154,9	0,0	4.592,9	437,1	475,5
12.468,6	506,5	0,0	12.975,1	1.374,5	1.000,7

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010

Integrata Aktiengesellschaft, Stuttgart

1. Rahmenbedingungen, Entwicklung der Branche

Die Konjunkturprognosen für die deutsche Wirtschaft fielen zum Jahresbeginn 2010 unter dem Eindruck der beispiellosen Rezession betont vorsichtig aus. Sie reichten von 1,2 Prozent (u.a. durch die EU-Kommission) bis 1,6 Prozent (OECD). Diese Prognosen wurden deutlich übertroffen, denn das Bruttoinlandsprodukt (BIP) legte 2010 nach Angaben des Statistischen Bundesamtes um 3,6 Prozent zu (zum Vergleich 2009: minus 4,7 Prozent). Damit erzielte die deutsche Wirtschaft das stärkste Wachstum innerhalb eines Jahres seit der Wiedervereinigung.

Der Arbeitsmarkt hat in Deutschland von dem überraschend deutlichen Aufschwung profitiert. Die Zahl der Arbeitslosen sank im Jahresdurchschnitt um 179.000 auf 3.244 Millionen, was einer Quote von 7,7 Prozent der erwerbstätigen Bevölkerung (im Vergleich zu 8,2 Prozent im Jahr 2009) entspricht. Im vierten Quartal unterschritt die Zahl sogar die 3-Millionen-Marke und lag letztlich im Dezember 2010 bei 3,016 Millionen. Besonders deutlich wird die positive Entwicklung beim Blick auf die Kurzarbeit. Bezogen im Oktober 2009 noch 1,07 Millionen Arbeitnehmer konjunkturelles Kurzarbeitergeld, waren es im Oktober 2010 nur noch 220.000.

Die Erwerbstätigkeit und sozialversicherungspflichtige Beschäftigung hat 2010 nach Angaben des Statistischen Bundesamtes deutlich zugenommen. Im November lag sie nicht saisonbereinigt bei fast 41,09 Millionen. Das entspricht einer Zunahme um 427.000 gegenüber dem Vorjahr.

Über das Volumen und die Veränderungen im deutschen Weiterbildungsmarkt existieren keine aussagekräftigen und belastbaren Zahlen. Eine gute Orientierung bietet daher der *wbmonitor*, eine gemeinsame Initiative des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) und des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung e.V. – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen (DIE). Auf einer Skala von -100 bis +100 lag der *wbmonitor* Klimaindex, der die wirtschaftliche Stimmung der Branche misst, im Berichtszeitraum bei +23. Die aktuelle Lage wurde zum Jahresende mit +32 ebenfalls noch sehr positiv bewertet. Der Ausblick auf 2011 zeigt mit einem Gesamtwert von +14 jedoch eine deutlich fallende Tendenz. Dieses Ergebnis muss aber differenziert betrachtet werden, denn es ist vor allem von den Anbietern beeinflusst, die öffentlich finanziert sind oder stark von den Arbeitsagenturen abhängig sind. Demgegenüber weisen diejenigen Anbieter, die so wie Integrata Aktiengesellschaft mehr als 50 Prozent ihrer Umsatzerlöse mit Unternehmenskunden erzielen, im *wbmonitor* mit +48 einen deutlich höheren und somit optimistischen Klimaindex-Wert auf.

2. Unternehmenssituation

Das Geschäftsjahr 2010 entwickelte sich auch für die Integrata Aktiengesellschaft positiv. Dabei spielten die deutlich verbesserten konjunkturellen Rahmenbedingungen natürlich eine wichtige Rolle. Es zeigt sich aber auch, dass die 2009 eingeleiteten und im Berichtszeitraum konsequent fortgesetzten Maßnahmen zur Verbesserung der Unternehmensorganisation greifen. Mit den Veränderungsprozessen wurde das Unternehmen in die Lage versetzt, noch flexibler und gezielter auf die Bedürfnisse des Marktes und der Kunden einzugehen.

Dazu gehören beispielsweise die Ablösung des bisherigen CRM-Systems und die Integration in die Navision-Umgebung. Zentrale Funktionen wurden neu strukturiert und das Prozess- sowie das Qualitätsmanagement optimiert. Dies wurde der Integrata Aktiengesellschaft mit allen Geschäftsstellen durch die erfolgreiche Rezertifizierung nach ISO-Standard zum Ende des Berichtszeitraumes bestätigt.

Das Full Service-Leistungsangebot wurde gezielt überarbeitet und insbesondere im Bereich Managed Training Services noch marktgerechter zugeschnitten. Damit wurde ein erster wichtiger Schritt getan weg von der reinen Produktorientierung hin zu flexiblen Lösungen, die genau zum individuellen Bedarf der Kunden passen. Daher wurde im Berichtszeitraum auch der Kundendialog deutlich verbessert. Mit der Neugestaltung des Internetauftritts und der Intensivierung der externen Print- und Online-Kommunikation wurde das Portfolio der Integrata Aktiengesellschaft transparenter und zielgruppengerechter im Markt kommuniziert.

Die Verkleinerung des Vorstands von vier auf drei Mitglieder wurde genutzt, um die Geschäftsverteilung neu zu ordnen und beispielsweise die Verantwortung für den Vertrieb auf den CEO zu übertragen. Damit wurde der Schwerpunkt noch intensiver auf die Optimierung des Sales-Bereiches gesetzt. Flankiert wurden die Maßnahmen durch eine verbesserte Werbung und durch Aktionsangebote rund um das offene Seminarangebot. Belohnt wurden die Aktivitäten im vierten Quartal 2010 durch überdurchschnittliche Buchungszahlen und einen im Vergleich zu den Vorjahren sehr zufriedenstellenden Auftragsbestand.

Neben allen Anstrengungen zur Erhöhung der Erlöse wurden 2010 weiterhin konsequent Optionen zur Verbesserung der Kostensituation identifiziert und genutzt. Daher ist es der Integrata Aktiengesellschaft zum dritten Mal in Folge gelungen, schwarze Zahlen zu schreiben.

2.1 Gesamtleistung

Auch die Integrata Aktiengesellschaft konnte sich der Finanz- und Wirtschaftskrise nicht ganz entziehen und hat dennoch eine Umsatzsteigerung von TEUR 34.050 auf TEUR 36.657 verzeichnet.

Gesamtleistung Integrata Aktiengesellschaft in TEUR	2010	2009*	Veränderung in %
Offene Seminare	10.575,6	10.684,3	-1,0%
Firmenspezifische Leistungen	26.081,4	23.338,9	+11,8%
Inhouse Seminare	10.837,2	8.921,0	+21,5%
Qualifizierungsprojekte	15.244,2	14.417,9	+5,7%
Gesamtleistung	36.657,1	34.023,2	+7,7%

* Gesamtleistung 2009 incl. Bestandsverminderung TEUR 27,4

Der Bereich der Offenen Seminare verzeichnete im Berichtszeitraum 2010 einen Rückgang von 1,0%, der durch die Firmenspezifischen Leistungen kompensiert wurde.

Diese Tatsache bestätigt die in den vergangenen Jahren eingeschlagene Strategie, die Integrata immer unabhängiger vom Bereich der Offenen Seminare zu machen und verstärkt kundenspezifische Schulungslösungen anzubieten.

Unter den Qualifizierungsprojekten hebt sich wiederum der Bereich „Managed Training Services“ in seiner Entwicklung sehr positiv von den übrigen Bereichen ab. Darunter sind vor allem Outsourcing-Projekte zu verstehen, bei denen unsere Kunden einen Teil ihrer Wertschöpfungskette im Trainingsbereich in unsere Hände legen. In diesem Bereich konnten bereits in der Vergangenheit größere Aufträge gewonnen und realisiert werden. In diesem Jahr kamen weitere hinzu, die jeweils eine mehrjährige Laufzeit aufweisen und auch in den kommenden Jahren für eine solide Grundauslastung sorgen.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010

Integrata Aktiengesellschaft, Stuttgart

2.2 Investitionen

Das Investitionsvolumen im Anlagegüterbereich verdoppelte sich im Vergleich zum Vorjahr auf TEUR 880,3. TEUR 487,6 wurden durch selbsterstellte Seminare beigetragen, die nach BilMoG aktivierungsfähig sind.

2.3 Entwicklungen des Leistungsangebotes

Das über 1.100 Themen umfassende Qualifizierungsportfolio der Integrata Aktiengesellschaft wird kontinuierlich den sich verändernden Anforderungen unserer Kunden angepasst. Im Bereich der Personal- und Organisationsentwicklung wurde im Berichtsjahr unser Angebot wiederum ausgeweitet, um damit der steigenden Nachfrage in den „Business und Skill“ Themen gerecht zu werden. Bei den IT Inhalten verfügen wir über Konzepte und Materialien für nahezu alle marktrelevanten Themen.

Im Berichtszeitraum wurde ein umfangreiches Angebot zum Thema ITIL erstellt. Hierin wurden unsere Angebotsbausteine als Gesamtlösung vorgestellt. Dazu zählen das ITIL Consulting, ein CBT/WBT, die Business Simulation sowie die einzelnen ITIL Seminare und Zertifizierungswege. Die Business Simulation ist ein wichtiger Meilenstein in der Produktentwicklung. Zum ersten Mal wurde anhand von Echtmaterialien ein umfangreiches Projekt als Seminar nachgebildet. Zudem wurde ebenfalls zum ersten Mal eine 3D-Animation in das Konzept eingebunden. Mit unserem CBT/WBT in deutscher und englischer Sprache haben wir ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal für den internationalen Markt entwickelt. Zur Vorstellung des Angebots wurde eine Roadshow für Vertrieb und parallel mehrere Kundenveranstaltungen unter dem Titel „Business Breakfast“ angeboten. Der Erfolg des Konzeptes zeigt sich schon nach kurzer Zeit in dem Abschluss umfangreicher ITIL Projekte bei mehreren Kunden.

Die seit Anfang 2010 zu unserem Portfolio zählende Zertifizierung im Bereich Requirements Engineering wurde von den Kunden sowohl im offenen Seminarangebot als auch in der kundenspezifischen Durchführung sehr gut angenommen. Insgesamt wurden 16 Seminare mit anschließender Zertifizierungsprüfung durchgeführt.

Im Bereich unserer Internet- und Intranet-Themen wurden technische Themen wie HTML5 sofort von den Kunden angenommen und beauftragt. Themen rund um das Schlagwort Social Media laufen gerade an.

Im Bereich der Java-Themen sind die Grundlagen Seminare nach wie vor sehr gut positioniert und ermöglichen eine gute Ausgangsbasis. Der Bereich Programmierung mobiler Endgeräte verspricht ebenfalls interessante Wachstumsraten.

Es wurde das Angebot Rollout der neuen Microsoft Office 2010 Programme in das Qualifizierungsangebot aufgenommen. Außer den Seminaren und Workshops können weitere Dienstleistungsbausteine wie z.B. „Office Consulting“ und „Central User Service“ unseren Kunden in Office Migrationsprojekten zur Verfügung gestellt werden.

Das im letzten Jahr neu aufgenommene Seminar zu Windows 7 Systemadministration wurde auf Anhieb das erfolgreichste Seminar im Umfeld der technischen Microsoft Trainings, mit über 400 Seminarteilnehmern.

Durch die Umstellung der Seminare für Windows Server 2008 auf das neue Release 2 von Microsoft konnte die sehr hohe Teilnehmerzahl aus 2009 übertroffen werden.

Durch die Bereitstellung von SharePoint 2010 seitens Microsoft steigt die Nachfrage bei unseren Kunden nach Consulting- und Qualifizierungsleistungen für eine erfolgreiche Einführung. Die ersten Rollouts konnten bereits Ende 2010 erfolgreich abgeschlossen werden, etliche Projekte sind gerade in der Umsetzung, verstärkte Nachfragen unserer Kunden werden aktuell bearbeitet und zeitnah umgesetzt.

Microsoft Zertifizierungen werden für unsere Kunden immer wichtiger. Wir haben unser Angebot an Vorbereitungsseminaren zu den Zertifizierungen enorm erweitert und an die neuesten Anforderungen von Microsoft angepasst. Dies schlug sich ebenfalls in dem Anstieg der Teilnehmerzahlen nieder.

Im Segment Organisationsentwicklung wurde das Angebot an anspruchsvollen Zertifizierungen auf Hochschulniveau zu Berufsbildern und relevanten Kernkompetenzen deutlich ausgeweitet. Es umfasst aktuell die Themen Business Process Management, Procurement, Product Management, Controlling und Change Management. Ein weiterer Ausbau ist geplant.

Das Themengebiet Projektmanagement ist von einer ebenfalls starken Nachfrage zu Zertifizierungen zu den existierenden internationalen Verfahren PMI, IPMA/GPM und PRINCE2 geprägt.

Weiterhin besteht ein deutliches Kundeninteresse an der neuen Version Microsoft Project 2010. Das Beratungsangebot wurde ergänzt um das neue Thema Projekt-Audits.

Im Kontext der Personalentwicklung hat die Integrata 2010 durch mehrere bundesweite Veranstaltungen zur demografischen Entwicklung einen Beitrag zur Awareness für das Potenzial älterer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geleistet. Das Thema Soziale Kompetenz wurde erstmalig in Form eines schriftlichen Lehrgangs aufbereitet. Weiterhin wurde das Angebot um einen qualitativ sehr hochwertigen Coachinglehrgang erweitert, den die Integrata in Zusammenarbeit mit der Führungsakademie Baden-Württemberg anbietet.

Im Rahmen von Kundenprojekten führen wir immer häufiger interkulturelle Trainings durch, übergreifend oder länderspezifisch. Unser Seminarangebot in englischer Sprache wird laufend ergänzend.

2.4 Marketing und PR

Zu Beginn des Jahres 2010 wurde der Marketingbereich unter neuer Leitung reorganisiert. Dabei wurden Themen wie kundenindividuelle Seminarportale (KISP) in den neu geschaffenen Bereich Consulting & Services transferiert.

Neben der weiterhin konsequenten Ausweitung der Pressearbeit durch eine signifikante Erhöhung der veröffentlichten Pressemitteilungen, lag der Schwerpunkt der Aktivitäten im Berichtszeitraum auf dem Relaunch des Webauftritts der Integrata Aktiengesellschaft. Seit September 2010 ist die mit Unterstützung einer externen Agentur modernisierte und userfreundlicher gestaltete Webseite online.

Die neue Navigation betont das Full Service Portfolio deutlicher als bisher und führt den Besucher der Seiten intuitiver durch die einzelnen Menüpunkte. Der wichtige Seminarplaner ist durch einen neu gestalteten Index noch leichter und direkter auffindbar. Die Suchfunktionen wurden erweitert und nach Seminar- und Volltextergebnissen unterteilt, so dass Interessenten mit wenigen Klicks alle verfügbaren Informationen zum ge-

wünschten Thema erhalten. Mit der Umstellung auf ein Content Management System sind die Inhalte zudem künftig einfacher zu aktualisieren und zu bearbeiten.

Bei der Farbgebung wurde auf freundliche, helle Töne Wert gelegt, die im Einklang mit dem aktuellen Corporate Design stehen. Zudem fällt dem Seitenbesucher sofort die neue Bilderwelt der Integrata Aktiengesellschaft auf, in der Fotos mit realen Naturmotiven Zeichnungen und Grafiken gegenüber gestellt werden und die Work-Life-Balance darstellen.

Die umfangreichen Online-Aktivitäten wurden durch das going-live der Online-Community LEARNINGnetworx abgerundet. In Zusammenarbeit mit der networx Holding ist die Integrata Aktiengesellschaft treibende Kraft hinter diesem Konzept, erstmals in Deutschland allen am Thema Weiterbildung Interessierten eine Plattform zu bieten für den Dialog untereinander, das Gründen von themenorientierten Gruppen, den Upload von fachlich interessanten Dateien und Videos, gegenseitige Informationen über Events und das Networking.

Hinzu kommen Unternehmensprofile in XING und HRM.de. Die Präsenz und Aktivitäten im Bereich Social Media werden 2011 gezielt weiter ausgebaut.

Die mit dem Web-Relaunch veröffentlichte neue Bilderwelt wird seit September 2010 auch in allen Printmaterialien verwendet. Erstmals sichtbar wurde dies in den Seminarprogrammen Informationstechnologie sowie Personal- und Organisationsentwicklung 2011, die abweichend von der bisherigen Praxis zeitgleich in den Postversand gingen, um den Kunden die Seminarplanung für alle Themen über ein komplettes Kalenderjahr zu ermöglichen.

Mit der Beteiligung an Fachmessen im IT-Bereich (hier ist vor allem die Präsenz als Microsoft Gold Certified Partner für Learning Solutions am Microsoft-Partnerstand bei der CeBIT zu nennen) sowie an den Leitmessen im HR-Bereich („Personal & Weiterbildung“ in Wiesbaden, „Zukunft Personal“ in Köln), aber auch durch regionale Kundenevents wird eine hohe Visibilität beim Fachpublikum erreicht. 2011 werden die Messe- und Eventaktivitäten noch weiter ausgebaut.

2.5 Informationstechnologie und Qualitätsmanagement

Nach der erfolgreichen Einführung von Navision als Basis für die Buchhaltungssoftware, wurde in 2010 das bisherige CRM System abgelöst und unter Navision eingebunden.

Im Bereich der technischen Seminarentwicklung wurde eine Projektgruppe ins Leben gerufen, welche in den nächsten Jahren die Virtualisierung und somit eine Flexibilisierung der technischen Seminarumgebung vorantreiben soll.

Im Bereich Qualitätsmanagement (QM) vollzog die Integrata Aktiengesellschaft in 2010 einen Wechsel vom bisherigen ISO-Zertifizierer zum TÜV Rheinland. Im Dezember 2010 wurde die Integrata Aktiengesellschaft erfolgreich nach ISO 9001:2008 mit allen Geschäftsstellen durch die TÜV Rheinland Cert GmbH rezertifiziert.

2.6 Personal

Die Anzahl der Mitarbeiter reduzierte sich von 145 (Stand 31.12.2009) auf 134 (Stand 31.12.2010) auf Basis der Kennzahl Full Time Equivalent (FTE). In absoluten Zahlen reduzierte sich die Mitarbeiterzahl von 171 (Stand 31.12.2009) auf 160 (Stand 31.12.2010). Fünfzehn Mitarbeiter wurden neu eingestellt; es gab elf Eigenkündigungen. Die Fluktuation betrug 6,04%.

Die neuen Mitarbeiter wurden weitgehend in die Vertriebsorganisation integriert.

Für die interne Personalentwicklung wurde im Berichtszeitraum ein Qualifizierungsprogramm unter dem Namen IQ2014 initiiert, das die fachliche und persönliche Kompetenz aller Mitarbeiter weiter fördert. Exemplarisch sei dafür ein bundesweites Seminar zur Einführung von Office 2010 genannt, an dem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Standorte teilnahmen.

2.7 Kosten

Die direkten Personalkosten stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 3,2 %. Dies ist vor allem auf die erhöhten Ansprüche im Bereich der variablen Gehälter durch die höhere Zielerreichung der in 2010 gesetzten Umsatz- und Erfolgsziele zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 2,7 %. Der größte Sachkostenblock sind die Raumkosten.

Der Erhöhung der Umsatzerlöse von 7,7 % stand eine Erhöhung der Gesamtkosten vor Steuern von 6,5 % gegenüber.

2.8 Finanzierung

Die Gesellschaft verfügte am Bilanzstichtag über liquide Mittel in Höhe von TEUR 3.384,5 und kam ohne Bankschulden aus.

Der operative cash flow entwickelte sich unter Berücksichtigung der Entwicklung der Pensionsrückstellungen wie folgt:

	2010 TEUR	2009 TEUR	Veränderung %
Cashflow	691	1.091	-36,7%

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010

Integrata Aktiengesellschaft, Stuttgart

2.9 Ergebnis

Es ergibt sich folgendes Bild:

	2010 TEUR	2009 TEUR	Veränderung %
Jahresergebnis	953,6	202,7	+370,4%
DVFA/SG-Ergebnis	953,6	213,3	+347,1%
DVFA/SG-Ergebnis in EUR je Stückaktie*	1,63	0,36	+352,8%
DVFA/SG-Ergebnis in EUR je Stückaktie**		0,36	405,6%

* Auf Basis Gesamtstückzahl (In 2010: 585.260 Stück; In 2009: 600.000 Stück)

** Auf Basis ohne eigene Anteile in 2009 (585.260 Stück)

2.10 Wertentwicklung der Aktie

Die Aktien der Integrata Aktiengesellschaft werden seit dem 22. April 1997 im Freiverkehr gehandelt. Der Emissionskurs betrug EUR 17,90. Auch 2010 zeigte sich der Kurs vom Jahresbeginn (EUR 31,50 in Stuttgart am 04.01.2010) bis zum Jahresende (EUR 31,50 in Stuttgart am 30.12.2010) erneut sehr konstant. Der Höchststand betrug zwischenzeitlich EUR 34,00 (Stuttgart am 09.04.2010), der Tiefststand EUR 29,45 (Berlin am 04.03.2010).

Im Berichtszeitraum erwarb die Integrata Aktiengesellschaft keine eigenen Aktien. Durch Vorstandsbeschluss vom 14. April 2010 und Aufsichtsratsgenehmigung vom 23. April 2010 wurden die eigenen Aktien ohne Kapitalherabsetzung eingezogen. Seitdem besitzt die Integrata Aktiengesellschaft keine eigenen Aktien mehr.

3. Risikobericht

Das Risikomanagementsystem wurde in den vergangenen Jahren ausgebaut und in das Qualitätsmanagementsystem der Integrata Aktiengesellschaft integriert. Die Ergänzung des Prozessmanagementhandbuchs durch ein eigenes Kapitel für Risikomanagement, hat einen Rahmen innerhalb der ISO Zertifizierung geschaffen, in dem das Risikoportfolio der Gesellschaft dargestellt wird. In diesem Bereich sind potentiell auftretende Risiken aus allen Bereichen der Gesellschaft in die Prozessbeschreibungen aufgenommen worden. Das hohe Qualitätsniveau unserer Leistungen wurde durch die regelmäßig erhobenen Seminarbeurteilungen bestätigt.

Finanzrisiken werden im Rahmen des laufenden Berichtswesens und Controlling durch die Bereichs- und Gesamtverantwortlichen überprüft und überwacht. Durch das regelmäßige, monatliche und bei Bedarf erstellte, sehr detaillierte Berichts- und Forecastsystem werden frühzeitig entsprechende Risiken erkannt.

Konkrete finanzielle Risiken sind zurzeit nicht erkennbar: die Integrata Aktiengesellschaft hat nach wie vor äußerst geringe Forderungsausfälle und kurze Debitorenlaufzeiten. Die liquiden Mittel werden sicher angelegt. Die Kreditlinien bei Banken in Höhe von TEUR 2.000 sind unangetastet, was es der Integrata Aktiengesellschaft ermöglicht, kurzfristige Großprojekte mit entsprechendem finanziellen Vorlauf realisieren zu können.

Sicherungsgeschäfte und derivative Finanzgeschäfte wurden nicht eingesetzt.

Dem jeweiligen konjunkturellen Risiko wird entgegengewirkt, indem im Wesentlichen freiberufliche Kapazitäten für die Durchführung des Seminarbetriebes eingesetzt werden. Somit kann immer auf die jeweilige konjunkturelle Situation flexibel reagiert werden.

4. Prognosebericht

Dank des überraschend deutlichen Wachstums konnte die deutsche Wirtschaft etwa drei Viertel des Einbruchs kompensieren. Erst im Verlauf des Jahres 2011 wird voraussichtlich das vor der Krise bestehende Niveau erreicht werden. Im vierten Quartal 2010 fiel das Wachstum im Vergleich zum dritten Quartal bereits wieder schwächer aus. Wenn sich die Entwicklung unverändert fortsetzt, läge die Gesamtleistung der Wirtschaft 2011 gut ein Prozent über dem Stand im Berichtszeitraum.

In dem eingangs genannten wbmonitor (vgl. Tz. 1) wurde auf die positiven Werte der überwiegend im Business to Business (b2b)-Bereich aktiven Weiterbildungsanbieter hingewiesen. Bezogen auf das Jahr 2011 erwarten sie mit einem Klimawert von +55 eine noch positivere Geschäftsentwicklung. Dahinter steht ganz eindeutig die aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Erholung gestiegene Bereitschaft der Unternehmen, wieder mehr in die Weiterbildung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu investieren.

Angesichts dieser positiven Nachfragesituation, die auf einer deutlich solideren Basis als noch zu Beginn 2010 steht, planen wir ein angemessenes Wachstum der Gesamtleistung. Mit unserem Full Service-Angebot sind wir bereits sehr gut aufgestellt. Um unser Leistungsportfolio aber noch besser an den Anforderungen des Marktes ausrichten zu können, intensivieren wir alle Möglichkeiten zum Dialog mit unseren Kunden, um deren Bedürfnisse zu kennen und bedienen zu können. Dazu gehören die Optimierung der Vertriebsstruktur, die erweiterte Präsenz auf Messen, ein breiteres Angebot von Kundenevents und die Nutzung der dialogischen Möglichkeiten von Social Media. Wir wollen die Handlungsfähigkeit des Unternehmens weiter verbessern, um durch schnelleres und besseres Handeln Vertriebschancen und Wachstumspotentiale nutzen zu können.

Zugleich werden wir den Fokus auch zukünftig ganz konsequent auf die Reduzierung der Kosten setzen und den im Berichtszeitraum eingeschlagenen Weg nachhaltig fortsetzen, um die Ergebnissituation weiter zu verbessern. Wenn wir bedenken, zu welcher Leistung die Integrata Aktiengesellschaft unter solch extrem schwierigen Rahmenbedingungen im Zeitraum zwischen 2008 und 2010 fähig war, sehen wir großen Anlass zu Optimismus für die Geschäftsjahre 2011 und 2012.

5. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Beendigung des Geschäftsjahres eingetreten.

Stuttgart, den 18. März 2011

Integrata Aktiengesellschaft
Der Vorstand

Dr. Andreas Dahmen

Ingmar J. Rath

Gerhard Wächter

Bestätigungsvermerk

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 sowie dem Lagebericht der Integrata Aktiengesellschaft, Stuttgart, den folgenden

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Wir haben den Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Integrata Aktiengesellschaft, Stuttgart, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 21. März 2011

Susat & Partner oHG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Schlüter
Wirtschaftsprüfer

Graf v. Kanitz
Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrates der Integrata Aktiengesellschaft, Stuttgart

über das Geschäftsjahr 2010 an die Hauptversammlung am 31. Mai 2011

Der Aufsichtsrat der Integrata AG hat im Geschäftsjahr 2010 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Beratungs- und Kontrollpflichten wahrgenommen. Er hat im abgelaufenen Jahr in seinen Sitzungen über die geschäftliche und strategische Entwicklung des Unternehmens sowie über aktuelle Ereignisse und grundsätzliche Fragen beraten. Die Gesellschaft hat das abgelaufene Geschäftsjahr wieder mit einem Jahresabschluss beendet.

Im Geschäftsjahr 2010 haben fünf Aufsichtsratssitzungen stattgefunden. Der Aufsichtsrat hat keine Ausschüsse gebildet.

Das Aufsichtsratsmitglied Hans-Ulrich Holenried ist mit Beschluss des Amtsgerichts Stuttgart vom 25. Januar 2010 gerichtlich bestellt worden. Seine Bestellung wurde durch die Hauptversammlung vom 31. Mai 2010 bestätigt.

Herr Stephan Helmstädter hat sein Amt mit Wirkung zum Ablauf des 15. Juni 2009 und Herr Dr. Claus Dolinski sein Amt mit Wirkung zum Ablauf des 31. Dezember 2009 niedergelegt. Der Aufsichtsrat dankt auch ihnen für ihre Beiträge und ihre Mitarbeit im Aufsichtsrat. Weitere Veränderungen der Zusammensetzung des Aufsichtsrates haben sich im Geschäftsjahr 2009 nicht ergeben.

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat im Vorfeld einer jeden Aufsichtsratssitzung einen umfassenden Bericht über den Gang der Geschäfte einschließlich der Umsatzentwicklung und über die Lage der Gesellschaft vorgelegt. Er hat dem Aufsichtsrat ferner über die beabsichtigte Geschäftspolitik, die grundsätzlichen Fragen der Unternehmensplanung und die Rentabilität der Gesellschaft berichtet. Sämtliche Berichte und Vorlagen zur Vorbereitung der Sitzungen des Aufsichtsrats haben jeweils allen Aufsichtsratsmitgliedern vorgelegen. Anhand der Berichte und Vorla-

gen des Vorstandes hat der Aufsichtsrat alle wichtigen Geschäftsvorfälle überwacht und beraten. Besondere Themen der Aufsichtsratssitzungen im Geschäftsjahr 2010 waren insbesondere eine nachhaltige Kostenreduzierung, die Sicherung der wieder erreichten Profitabilität, der Stand der Umsetzung von IT-Projekten im Rechnungswesen sowie die Um- und Neustrukturierung des Vertriebssystems. Regelmäßig erörtert wurden ferner der Stand von Großprojekten mit wesentlichen Kunden sowie der Ausbau neuer Geschäftsfelder.

Zustimmungspflichtige Geschäftsvorfälle legte der Vorstand anhand ausführlicher Unterlagen zur Beschlussfassung vor. Neben der Erörterung der genannten Themen in den Sitzungen des Aufsichtsrats sowie schriftlichen und mündlichen Erläuterungen durch den Vorstand wurde der Aufsichtsrat in der Regel monatlich schriftlich über die Geschäftslage und den Geschäftsgang informiert. In diesen Informationsschreiben wurden auch Abweichungen von laufenden oder geplanten Entwicklungen dargestellt.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats hat sich darüber hinaus regelmäßig auch außerhalb der Sitzungen über den Geschäftsverlauf unterrichten lassen und mit dem Vorstand geschäftspolitische Fragen erörtert.

Die Bilanzsitzung des Aufsichtsrates hat in Anwesenheit des von der Hauptversammlung bestellten Abschlussprüfers, der Susat & Partner OHG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, stattgefunden, der über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet hat. Der Jahresabschluss der Integrata AG und der Bericht über die Lage der Integrata AG sind vom Abschlussprüfer geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Aufsichtsrat hat sich von der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überzeugt.

Allen Aufsichtsratsmitgliedern haben der Jahresabschluss der Integrata AG und der Bericht über die Lage der Integrata AG vorgelegen. Diese Vorlagen wurden vom Aufsichtsrat gemäß § 171 AktG geprüft. Der Abschlussprüfer hat die Fragen des Aufsichtsrates beantwortet und weitere Erläuterungen gegeben. Der Aufsichtsrat ist zum Ergebnis gekommen, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht sowie der Bericht des Abschlussprüfers zu keinen Einwendungen Anlass geben. Der Aufsichtsrat hat den aufgestellten und von der Susat & Partner OHG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, geprüften Jahresabschluss der Integrata AG für das Geschäftsjahr 2010 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss im Sinne von § 172 AktG festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns stimmt der Aufsichtsrat zu.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Integrata AG für ihren Einsatz während des erfolgreich verlaufenen Geschäftsjahres 2010.

Offenbach am Main, April 2011

Der Aufsichtsrat

Stephan Haack

Vorsitzender

Integrata

Die Integrata AG ist in Deutschland ein führender herstellerunabhängiger Full Service Anbieter von Qualifizierungsleistungen. Das Angebot umfasst einerseits offene und Inhouse Seminare zu über 1.100 Themen aus Informationstechnologie und Personal- und Organisationsentwicklung sowie andererseits Qualifizierungsprojekte und Managed Training Services.

Mit diesen Leistungen bietet die Integrata ihren Kunden ganzheitliche Lösungen, je nach Bedarf standardisiert oder individualisiert, projektbezogen oder serviceorientiert. Die Vorgehensweise des Unternehmens orientiert sich an der Wertschöpfungskette Training und reicht von Strategie, Analyse und Entwicklung über Organisation und Durchführung bis zur Sicherstellung der Nachhaltigkeit. Sie umfasst vielfältige Lernformen wie Seminare, Workshops, e-Training, Planspiele, Training on the Job, Coaching und Mentoring.

Detaillierte Branchenkenntnisse, die Durchführung internationaler Trainingsprojekte, das Netzwerk lokaler und internationaler Referenten sowie die Zertifizierung nach anerkannten nationalen und internationalen Standards dokumentieren die Leistungsfähigkeit des Unternehmens.

Weitere Informationen unter www.integrata.de und www.seminarplaner.de.

Die Aktie der Integrata Aktiengesellschaft ist unter WKN 621310/ISIN DE 0006213101 im Freiverkehr der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse zu Stuttgart sowie in Frankfurt, München und Berlin notiert.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Ansprechpartner für Investor Relations:

Elmar Probst, Integrata AG
Zettachring 4, 70567 Stuttgart, Telefon 0711 62010-269, Telefax 0711 62010-108
e-Mail: elmar.probst@integrata.de

Unter www.integrata.de finden Sie die PDF-Dateien dieses Geschäftsberichtes sowie der Berichte für die vorangegangenen Geschäftsjahre.

Integrata AG
Zettachring 4
70567 Stuttgart

www.integrata.de

Seminaranmeldung:
Seminarplaner online:
www.seminarplaner.de
e-Mail: seminaranmeldung@integrata.de
Telefon 0711 62010-100 (Neu ab 02.05.2011)
Telefax 0711 62010-267

Adressänderung/Kataloganforderung:
e-Mail: infoservice@integrata.de
Telefon 0711 62010-300 (Neu ab 02.05.2011)
Telefax 0711 62010-216